



Geschichte des Weltgebetstages

- 1887 Mary Ellen James aus Brooklyn ruft zu einem Weltgebetstag für die innere Mission auf. Drei Jahre später rufen Lucy Peabody und Helen Montgomery ebenfalls zu einem Gebetstag auf, diesmal für die Äußere Mission.
- 1920 Beide Gebetstage werden zusammengelegt
- 1926/27 Der Begriff „Weltgebetstag“ entsteht. Missionarinnen und Frauenverbände im Inland und Ausland werden gebeten, sich mit den Frauen ihres Landes den nordamerikanischen Frauen anzuschließen und über Konfessionen hinweg den Weltgebetstag zu verbreiten. Am 4. März 1927 wird der erste Weltgebetstag gefeiert.
- 1927 Methodistische Frauen beginnen den Weltgebetstag in Deutschland
- 1929 Der Weltgebetstag wird bereits in 30 Ländern gefeiert, darunter befinden sich neun europäische Länder: Deutschland, Österreich, die Schweiz, Holland, Polen, Ungarn, Frankreich, England und Schottland. Wo in der Schweiz gefeiert wurde und wer dazu eingeladen hat, geht aus den Unterlagen nicht hervor.
- 1942 Aus den USA werden Liturgien in 51 verschiedene Länder verschickt.
- 1944 150 Frauen und Männer, die sich gerade in New York aufhalten, viele aus miteinander Krieg führenden Nationen, schreiben eine aufwühlende und bewegende Liturgie.
- 1945 Nach dem Zweiten Weltkrieg führt die Sehnsucht nach Frieden und Versöhnung dazu, dass sich weltweit viele Frauen der Weltgebetstagsbewegung anschließen.
- 1947 Erster ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst in Berlin mit amerikanischen Frauen auf Initiative der Methodistin Luise Scholz
- 1949 Verbreitung der Liturgie von Stein aus in ganz Deutschland in 10.000 Exemplaren
- 1952 Ev. Frauenhilfe in Potsdam druckt Liturgien für die DDR
- 1956 Erstmals wird in der Schweiz versucht, die deutsche und französische Liturgie so aufeinander abzustimmen, dass sie in zweisprachigen Gottesdiensten nebeneinander gebraucht werden können.
- 1961 75 Jahre Weltgebetstag.
- 1966 Das Weltgebetstagslied „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“ wird erstmals gesungen.
- 1966 Bildung eines ökumenischen Komitees christlicher Frauenverbände für den WGT (West)
- 1968 Die römisch-katholischen Frauen feiern den Weltgebetstag offiziell mit. Gründung des Internationalen Weltgebetstagskomitees in Schweden. Ab diesem Zeitpunkt bestimmen die Nationalen WGT-Komitees die Richtlinien der Arbeit und wählen Themen und Herkunftsländer für künftige Liturgien aus.
- Weltweit wird ab 1969 der Weltgebetstag auf den ersten Freitag im März festgelegt.

- 1970 Erste Internationale Weltgebetstags-Konferenz in Thailand.
- 1971 Gründung des Deutschen Komitees in der Bundesrepublik, enge Zusammenarbeit mit Frauen in der DDR, Schweiz und Österreich. Erste Geschäftsordnung des WGT - Komitees in der BRD
- 1975 Gründung des Weltgebetstagskomitees in der DDR
- 1977 Erste Europäische Weltgebetstags-Konferenz in Wien.
- 1978 Das Internationale Weltgebetstags-Komitee tagt in Sambia. Zum ersten Mal wird eine Erklärung über die Grundzüge der Weltgebetstagsbewegung verabschiedet, die sog. Erklärung von Sambia. Darin wird auf den Zusammenhang von Gebet, Gemeinschaft und Handeln hingewiesen. (Sambia-Erklärung).
- 1982 Internationale Weltgebetstags-Konferenz in Deutschland. Das von irischen Frauen gestaltete WGT-Signet wird als internationales Symbol angenommen.
- 1987 100 Jahre Weltgebetstag. Das Exekutivkomitee des Internationalen WGT-Komitees verfasst die Liturgie. Der Weltgebetstag wird in 170 Ländern gefeiert.
- 1988 Europäische Weltgebetstagskonferenz in Hirschluch / DDR
- 1990 Verstärkte gemeinsame Arbeit der Komitees in Ost- und Westdeutschland
- 1992 Die Schweiz, Deutschland und Österreich schreiben die Liturgie zum Thema: „In Weisheit mit der Schöpfung leben“.
- 1994 Konstituierung des vereinigten Deutschen Weltgebetstagskomitees
- 1995 Internationale Weltgebetstags-Konferenz in Australien. Die Vollversammlung wählt Marty Voser als Europa-Delegierte (1995-1999) ins Exekutiv-Komitee. Dieses wählt sie als ihre Vertreterin in die fünfköpfige Advisory Group, die sich jedes Jahr in New York trifft.
- 1999 Gründung einer Ökumenischen Kommission „Weltgebetstagskollekte“ (Regelung für die Schweiz).
Internationale Weltgebetstags-Konferenz in Kapstadt/Südafrika.
- 1999 Jubiläumsfeiern "50 Jahre Weltgebetstag in Deutschland"
- 2002 Mit Rumänien kommt die Weltgebetstags-Liturgie erstmals aus einem orthodoxen Land.
- 2002 Gründung des Vereins „Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.“
- 2003 Internationale Weltgebetstags-Konferenz in Swanwick/GB.
Der Weltgebetstag wird in über 170 Ländern gefeiert.
- 2005 Europäische Weltgebetstags-Konferenz in Strasbourg FR
- 2007 Internationale Weltgebetstags-Konferenz in Toronto/Canada
Als erste christkatholische Frau wird Heidi Wettstein zur Co-Präsidentin des Schweizerischen Weltgebetstags-Komitees gewählt.
- 2009 Europäische Weltgebetstags-Konferenz in London
- 2011 75 Jahre Weltgebetstag in der Schweiz
- 2012 Internationale Weltgebetstagskonferenz in New York